

BAB 98 Abschnitt 6
Schwörstadt – AS Murg

Vorstellung bevorzugte Variante

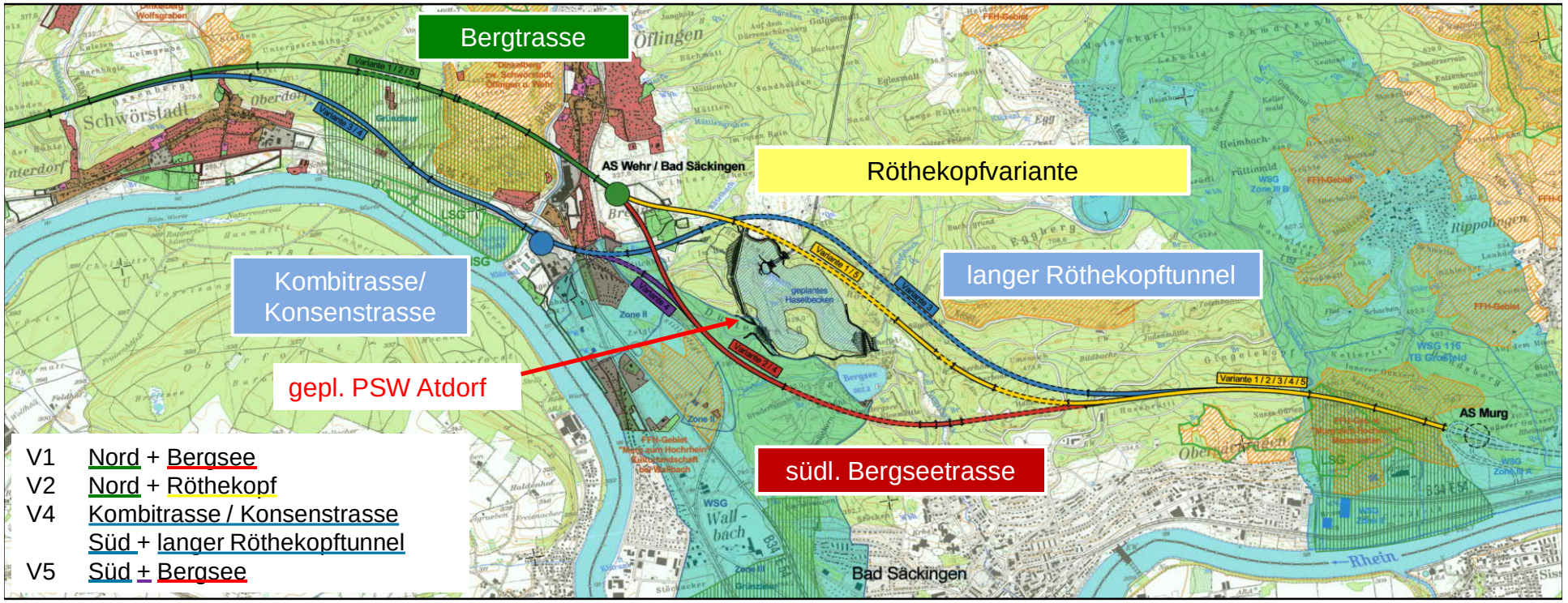
Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Die Autobahn

DEGES

14.07.2021

Variantenübersicht (Stand: 2013)

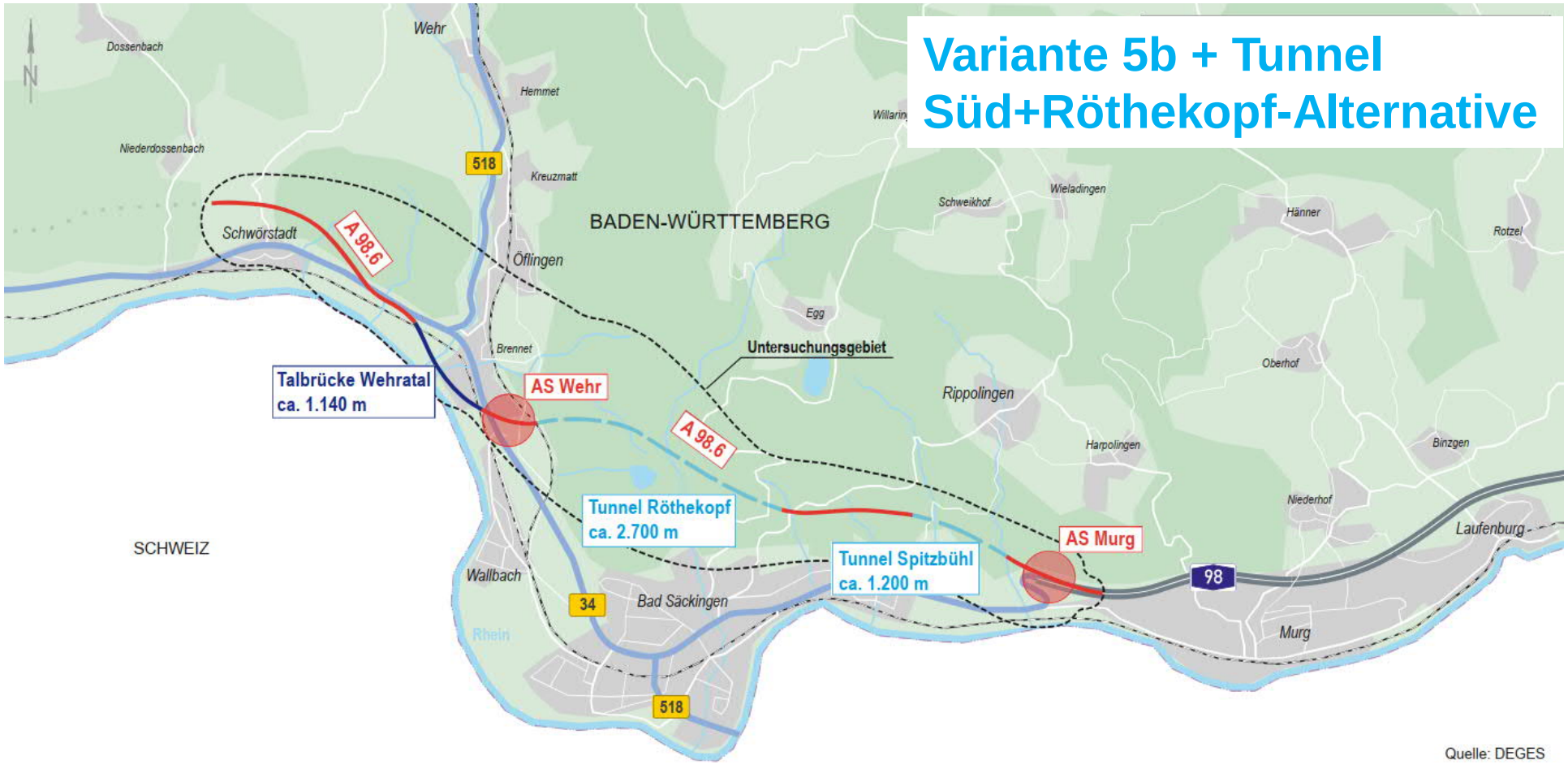


DEGES

Vorzugsvariante

DEGES

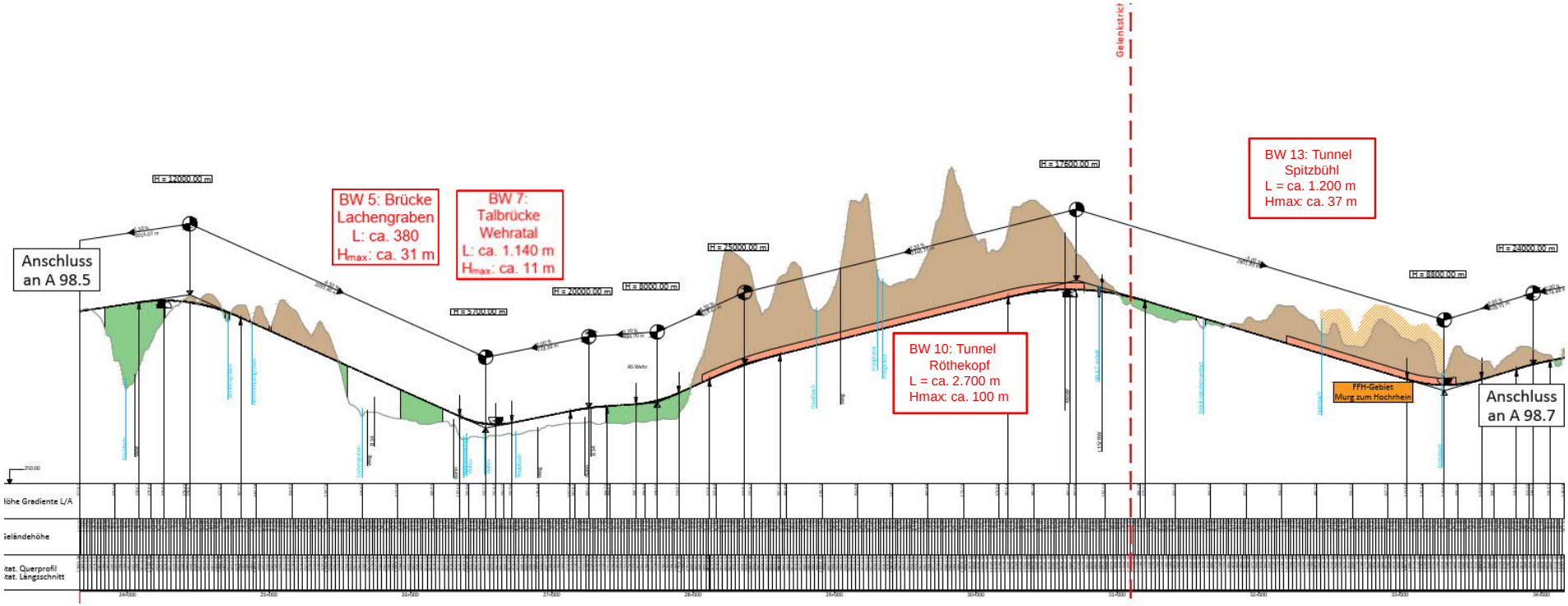
Variante 5b + Tunnel Süd+Röthekopf-Alternative



Quelle: DEGES

DEGES

Höhenplan Variante 5b + Tunnel



DEGES

Übersicht Ingenieurbauwerke Variante 5b + Tunnel

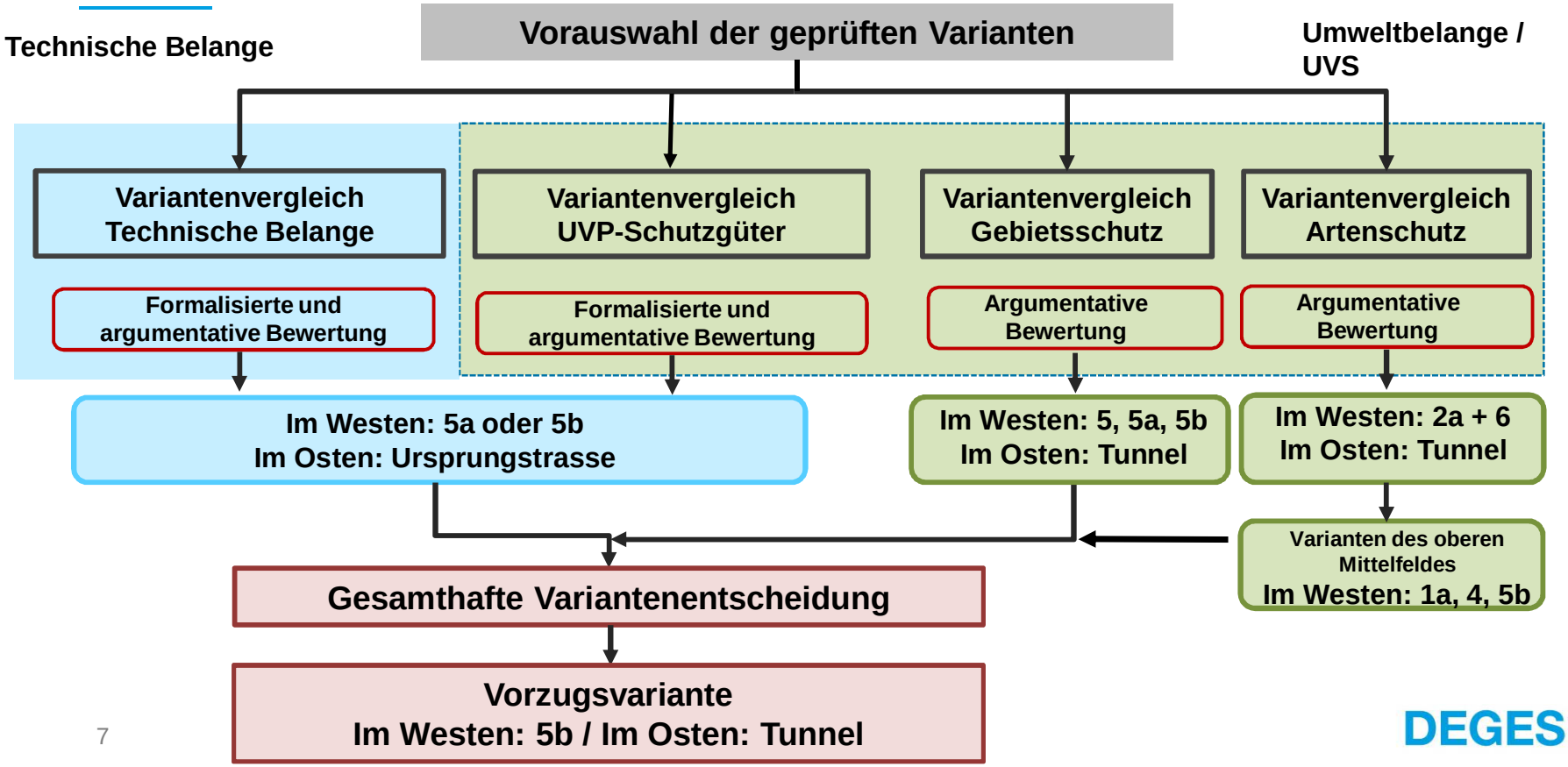
Süd+Röthekopf-Alternative	Gesamtlänge ca. 10.500 m	100 %
2 Tunnelbauwerke	Gesamtlänge ca. 3.900 m	ca. 37 %
4 Talbrücken	Gesamtlänge ca. 1.980 m	ca. 19 %
2 Durchlässe	Gesamtlänge ca. 90 m	
5 Stützmauern	Gesamtlänge ca. 640 m	

FAZIT: rund 56 % des Streckenverlaufs werden in bzw. über Ingenieurbauten geführt

DEGES

Variantenvergleich

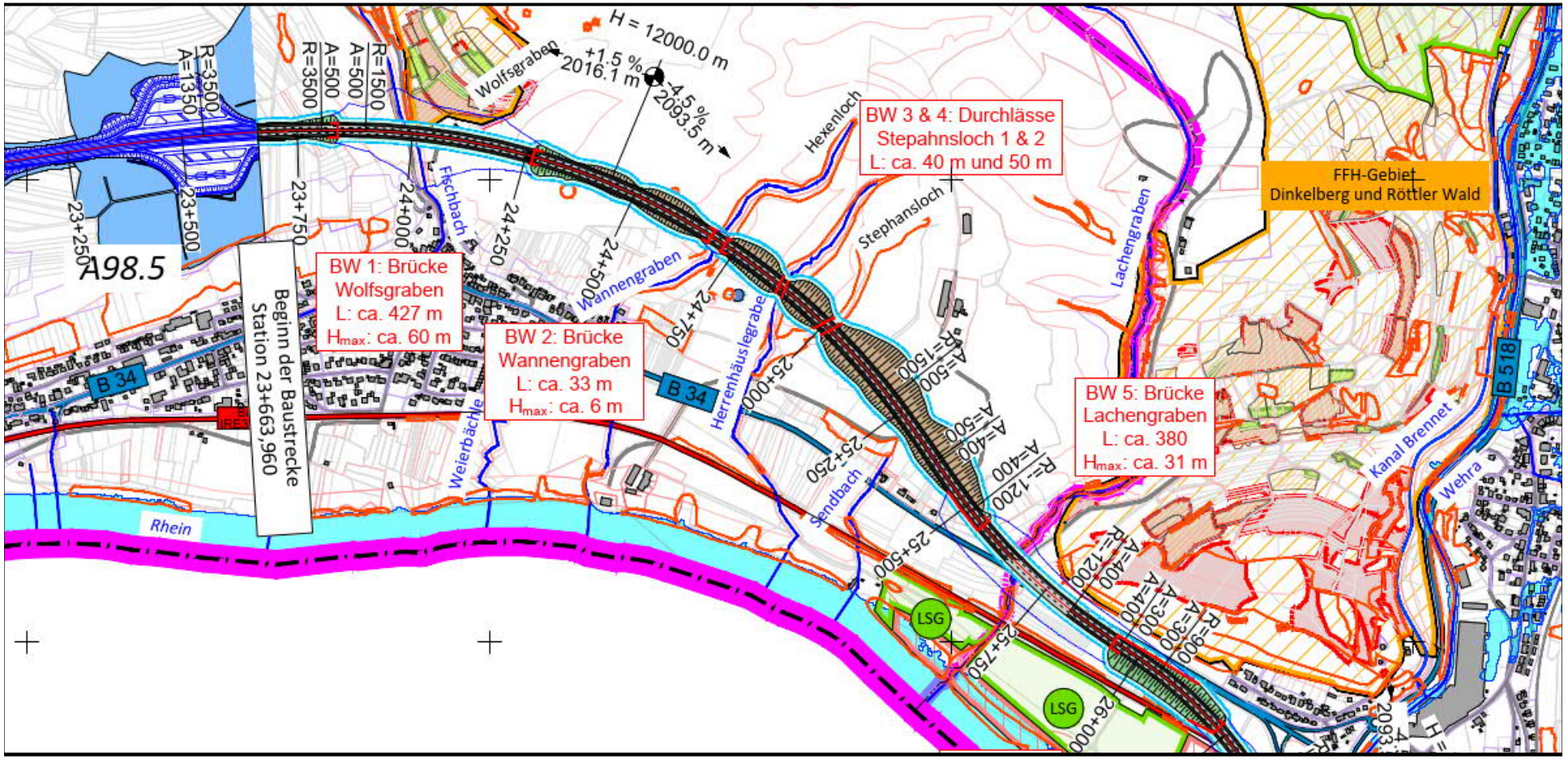
Methodik & Ergebnis der Gesamtabwägung



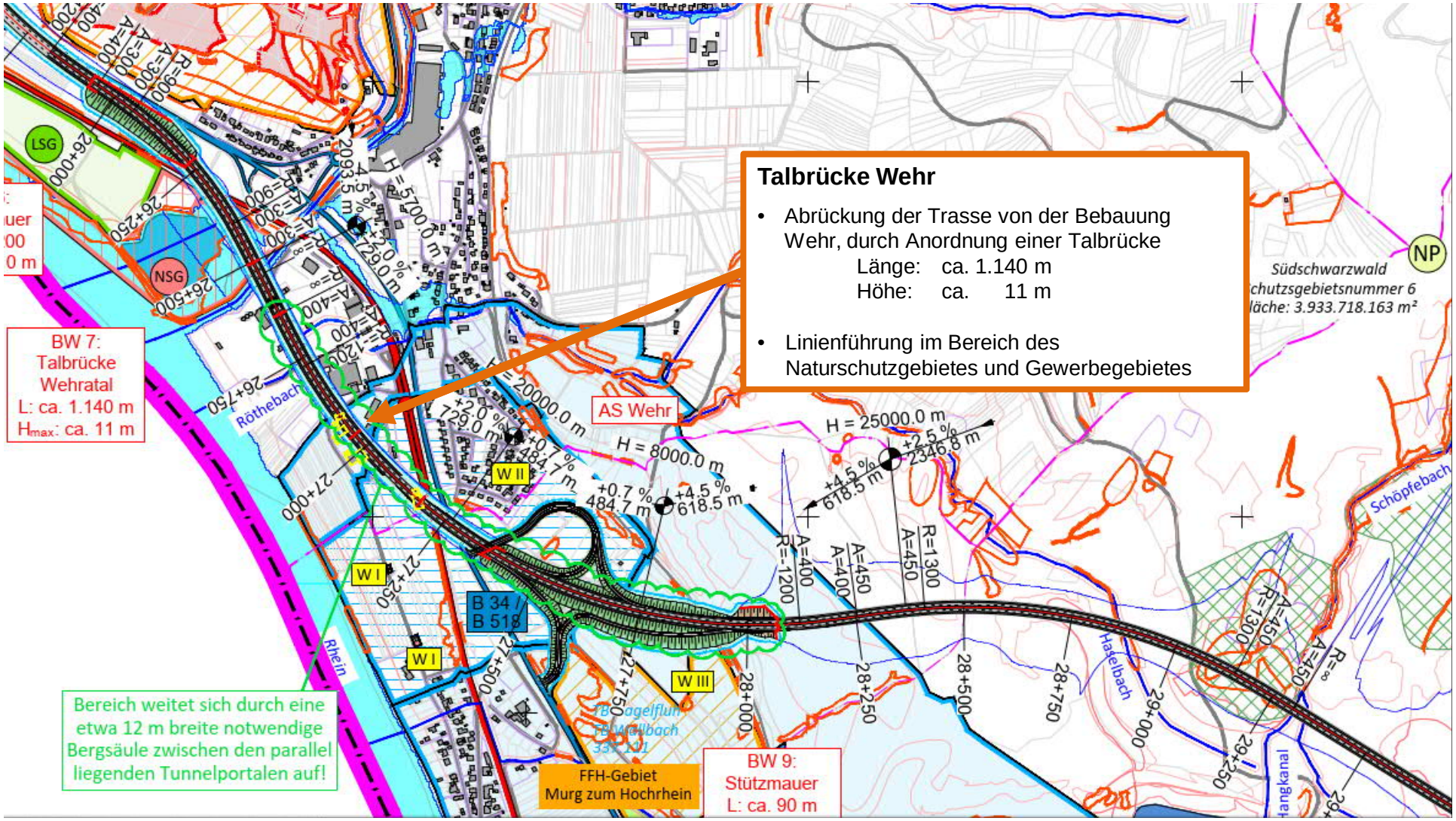
DEGES

Technische Belange

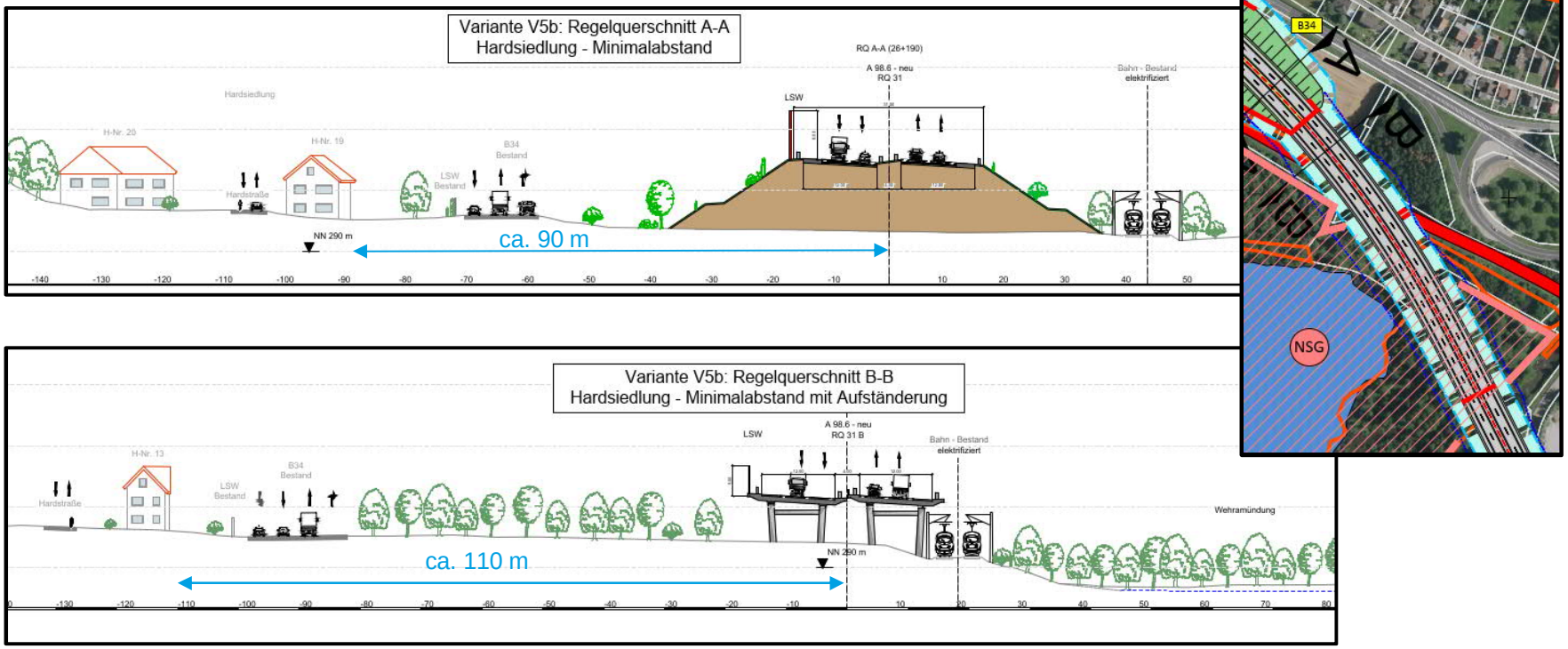
DEGES


BW 1: Brücke
Wolfsgraben
L: ca. 427 m
Hmax: ca. 60 m
BW 2: Brücke
Wannengraben
L: ca. 33 m
Hmax: ca. 6 m
BW 3 & 4: Durchlässe
Stepahnsloch 1 & 2
L: ca. 40 m und 50 m
BW 5: Brücke
Lachengraben
L: ca. 380
Hmax: ca. 31 m
FFH-Gebiet
Dinkelberg und Röttler Wald
A98.5
B 34
B 518
Rhein
Wolfsgraben
Fischbach
Wannengraben
Herrenhäuslegrabe
Weierbächle
Sendbach
Hexenloch
Stephansloch
Lachengraben
Kanal Brennet
Wehra
Beginn der Baustrecke
Station 23+663,960
LSG
H = 12000.0 m
+1.5 %
2016.1 m
-4.5 %
2093.5 m

DEGES

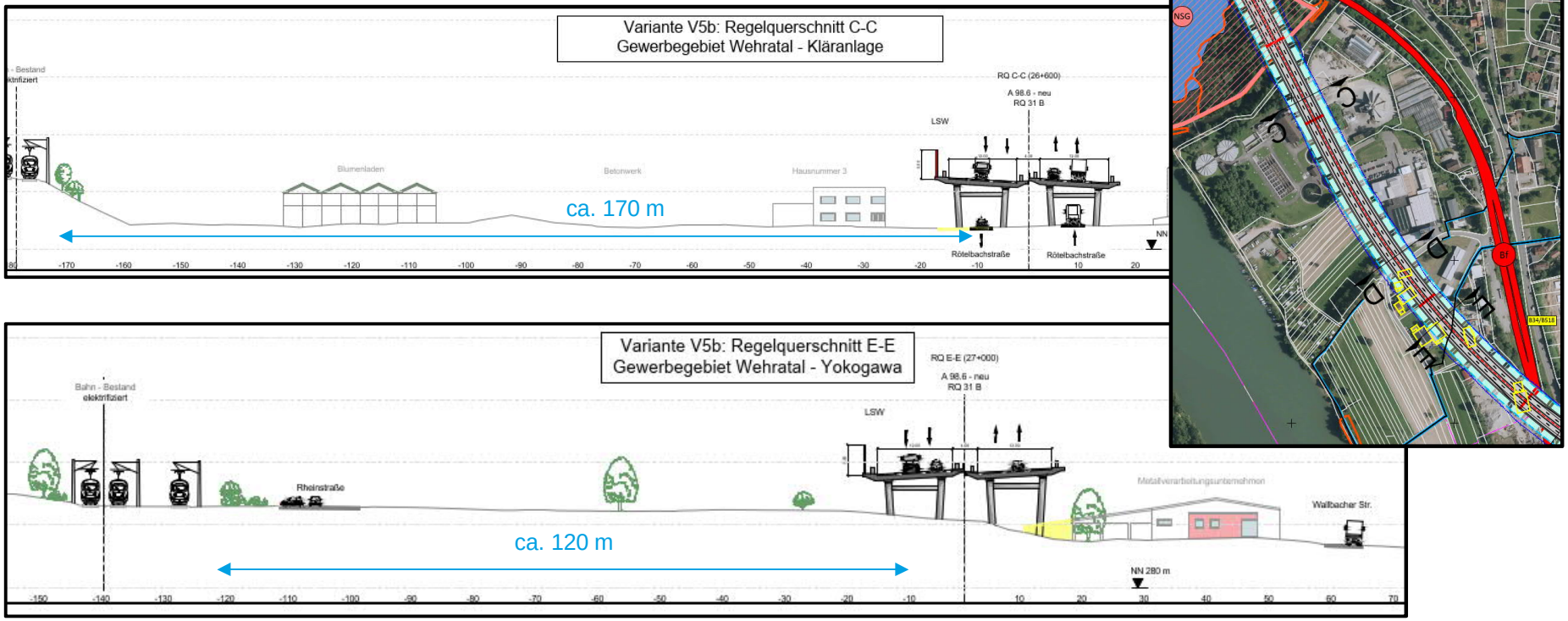

Talbrücke Wehr
• Abrückung der Trasse von der Bebauung Wehr, durch Anordnung einer Talbrücke
Länge: ca. 1.140 m
Höhe: ca. 11 m
• Linienführung im Bereich des Naturschutzgebietes und Gewerbegebietes
BW 7: Talbrücke Wehratal L: ca. 1.140 m Hmax: ca. 11 m
Bereich weitet sich durch eine etwa 12 m breite notwendige Bergsäule zwischen den parallel liegenden Tunnelportalen auf!
AS Wehr
B 34 / B 518
W I
W II
W III
LSG
NSG
NP
Südschwarzwald
Röthebach
Rhein
Hasselbach
Schöpfebach
FFH-Gebiet Murg zum Hochrhein
BW 9: Stützmauer L: ca. 90 m

Talbrücke Wehr

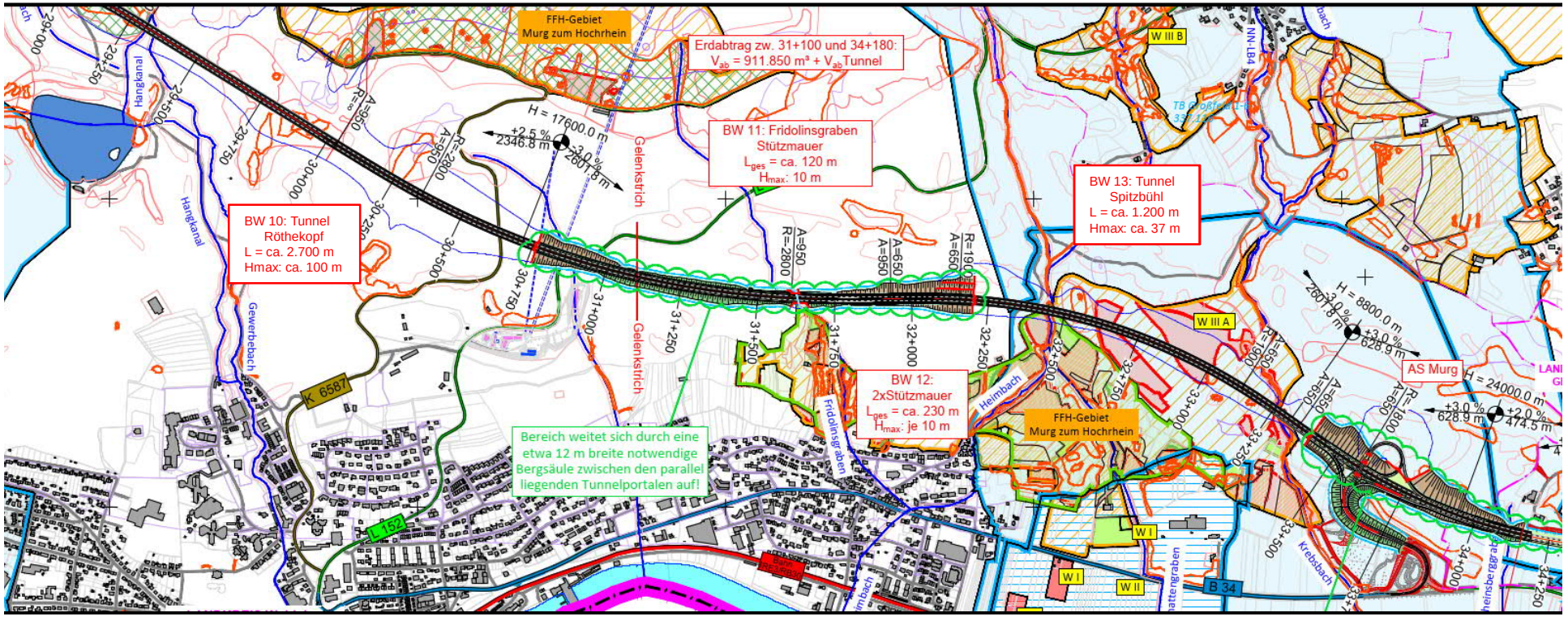


DEGES

Talbrücke Wehr



DEGES

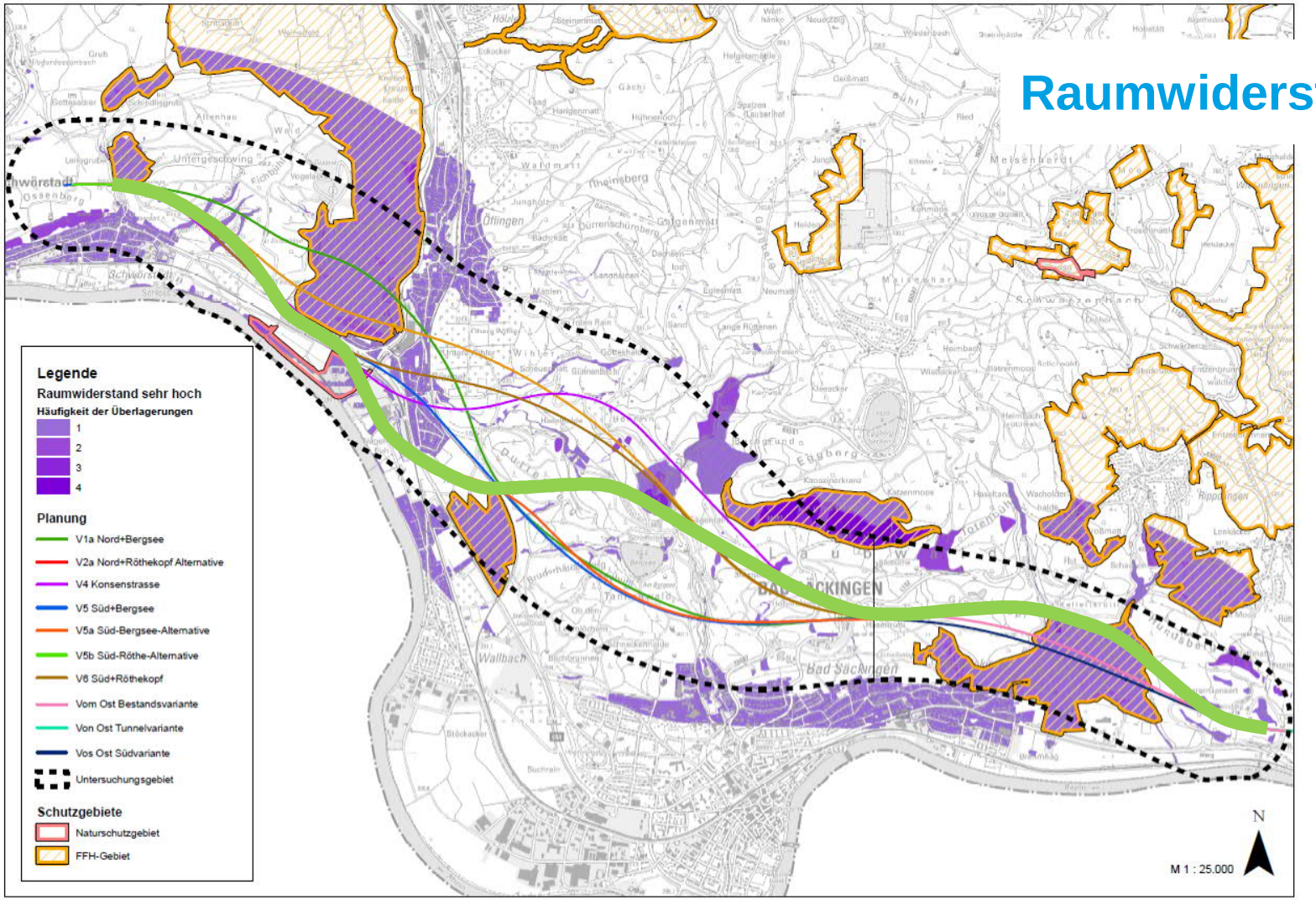

FFH-Gebiet
Murg zum Hochrhein
Erdabtrag zw. 31+100 und 34+180:
V_{ab} = 911.850 m³ + V_{ab}Tunnel
BW 11: Fridolinsgraben
Stützmauer
L_{ges} = ca. 120 m
H_{max}: 10 m
BW 10: Tunnel
Röthekopf
L = ca. 2.700 m
Hmax: ca. 100 m
BW 13: Tunnel
Spitzbühl
L = ca. 1.200 m
Hmax: ca. 37 m
BW 12:
2xStützmauer
L_{ges} = ca. 230 m
H_{max}: je 10 m
Bereich weitet sich durch eine etwa 12 m breite notwendige Bergsäule zwischen den parallel liegenden Tunnelportalen auf!
AS Murg
Hangkanal
Gewerbebach
Gelenkstrich
Heimbach
Fridolinsgraben
Krebsbach
K 6587
L 152
B 34
W I
W II
W III A
W III B
H = 17600.0 m
H = 8800.0 m
H = 24000.0 m

DEGES

UVP-Schutzgüter

DEGES

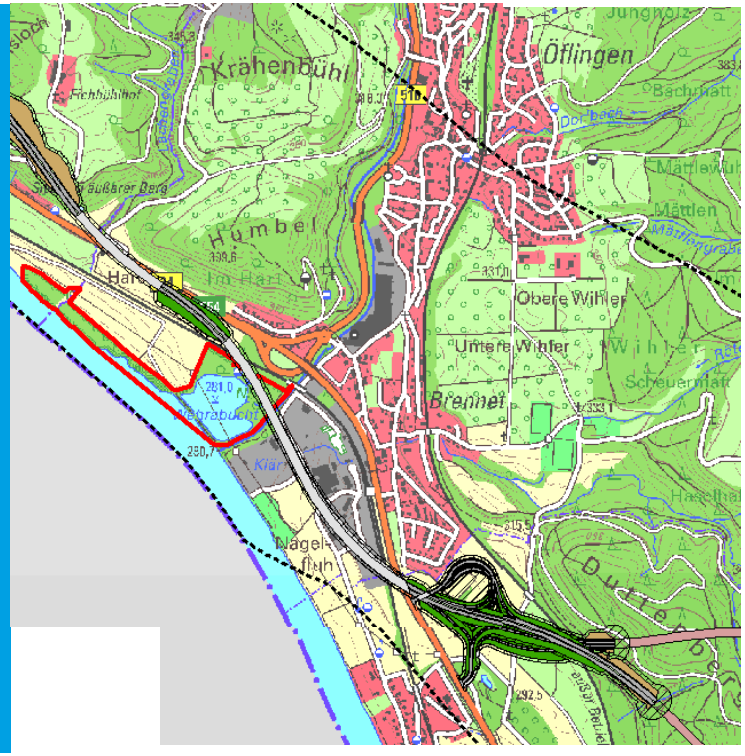
Raumwiderstände



DEGES

Konfliktbereich Brennet

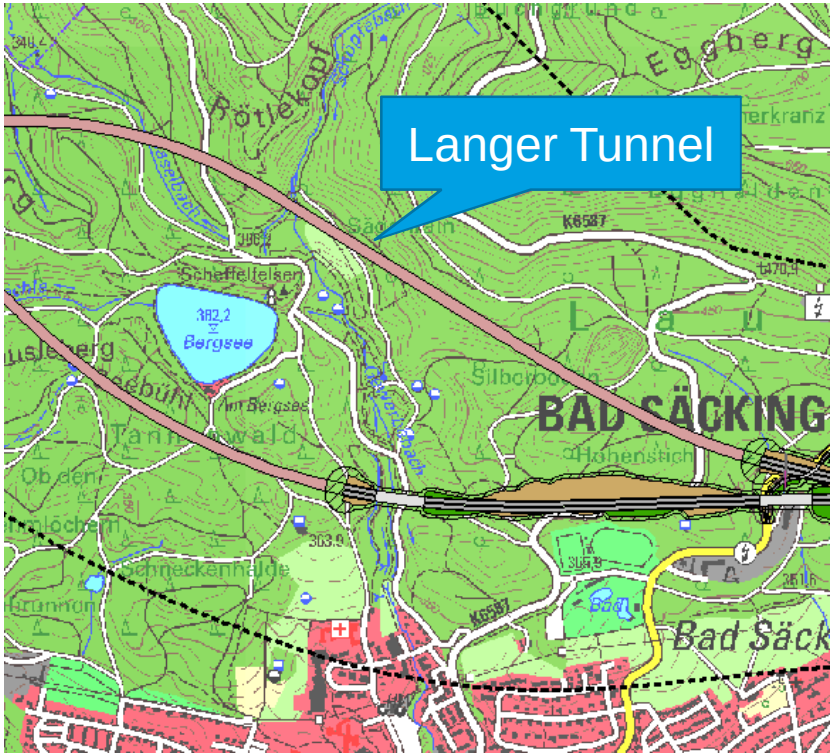
- Einzige Trasse, die Brennet und Öflingen umfährt
- Minderung der Betroffenheiten durch Lärm- und Schadstoffe
- Querung des Naturschutzgebiets Wehra-Mündung mit aufgeständertem Brückenbauwerk



DEGES

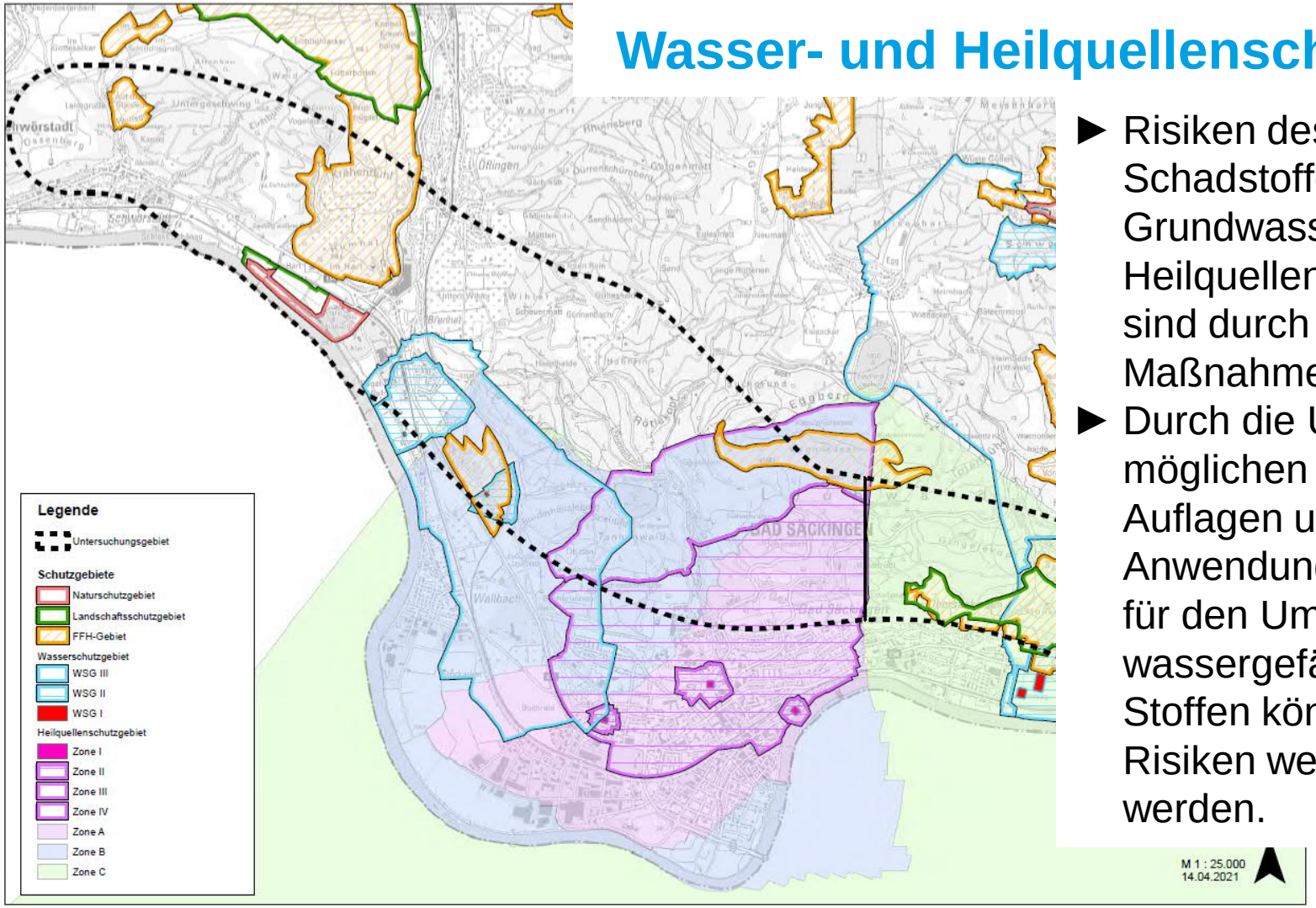
Konfliktbereich Bergsee / Gewerbebach

- Langer Tunnel bewirkt Vermeidung von Beeinträchtigungen des bedeutsamen Erholungsschwerpunkts Bergsee/Gewerbebach
- Abgerückte Trassenlage vom nördlichen Ortsrand von Bad Säckingen mit Kureinrichtungen



DEGES

Wasser- und Heilquellenschutzgebiete



- Risiken des Schadstoffeintrags ins Grundwasser / Heilquellenschutzgebiet sind durch technische Maßnahmen beherrschbar
- Durch die Umsetzung von möglichen weiteren Auflagen und die Anwendung von Vorgaben für den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen können die Risiken weiter minimiert werden.

DEGES

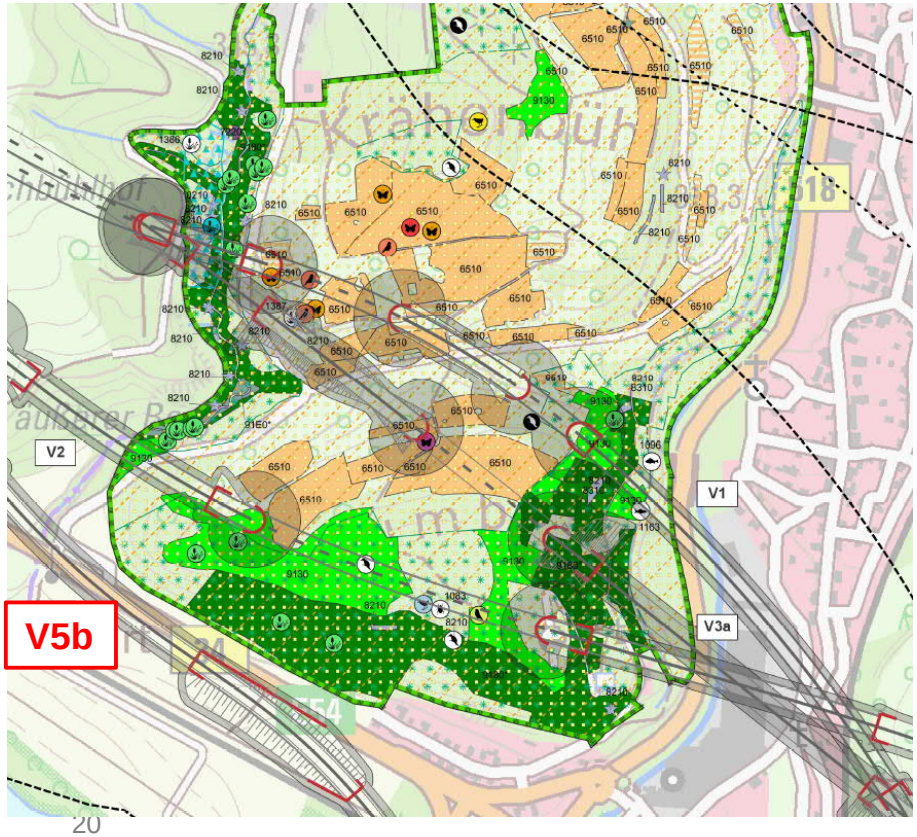
Gebietsschutz (Natura 2000) & Artenschutz

- FFH-Gebiet Dinkelberg und Röttlerwald
- FFH-Gebiet Murg zum Hochrhein

DEGES

Gebietsschutz: FFH-Gebiet Dinkelberg und Röttlerwald

Teilbereich Krähenbühl



Lebensraumtypen gemäß Anhang I FFH-Richtlinie

Vorkommen im FFH-Gebiet nach Biotoptypenkartierung und Managementplan [außerhalb Kartierraum] (Weluga 11.02.2021)

- 6210 Kalk-Magerrasen
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
- 7220* Kalktuffquellen
- 8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
- 9130 Waldmeister-Buchenwald
- 9180* Schlucht- und Hangmischwälder
- 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
- Kleinflächige Lebensraumtypen

Erhaltungsflächen / -maßnahmen nach Managementplan

- 6510 Wiederherstellung von Mageren Flachland-Mähwiesen

Arten gemäß Anhang II FFH-Richtlinie

Fundorte nach Managemenplan [farbig] und Kartierungsnachweise [sw]

1083	Hirschkäfer (Verdacht)	*Lucanus cervus*	(FrinAT 2020)
1096	Bachneunauge	*Lampetra planeri*	(FrinAT 2020)
1163	Groppe	*Cottus gobio*	(FrinAT 2020)
1381	Grünes Besenmoos	*Dicranum viride*	
1386	Grünes Koboldmoos	*Buxbaumia viridis*	(Ö-Konzept 2016)
1387	Rogers Goldhaarmoos	*Orthotricum rogeri*	(Froelich & Sporbeck 2011)

Lebensstätten der Erhaltungszielarten nach Managementplan

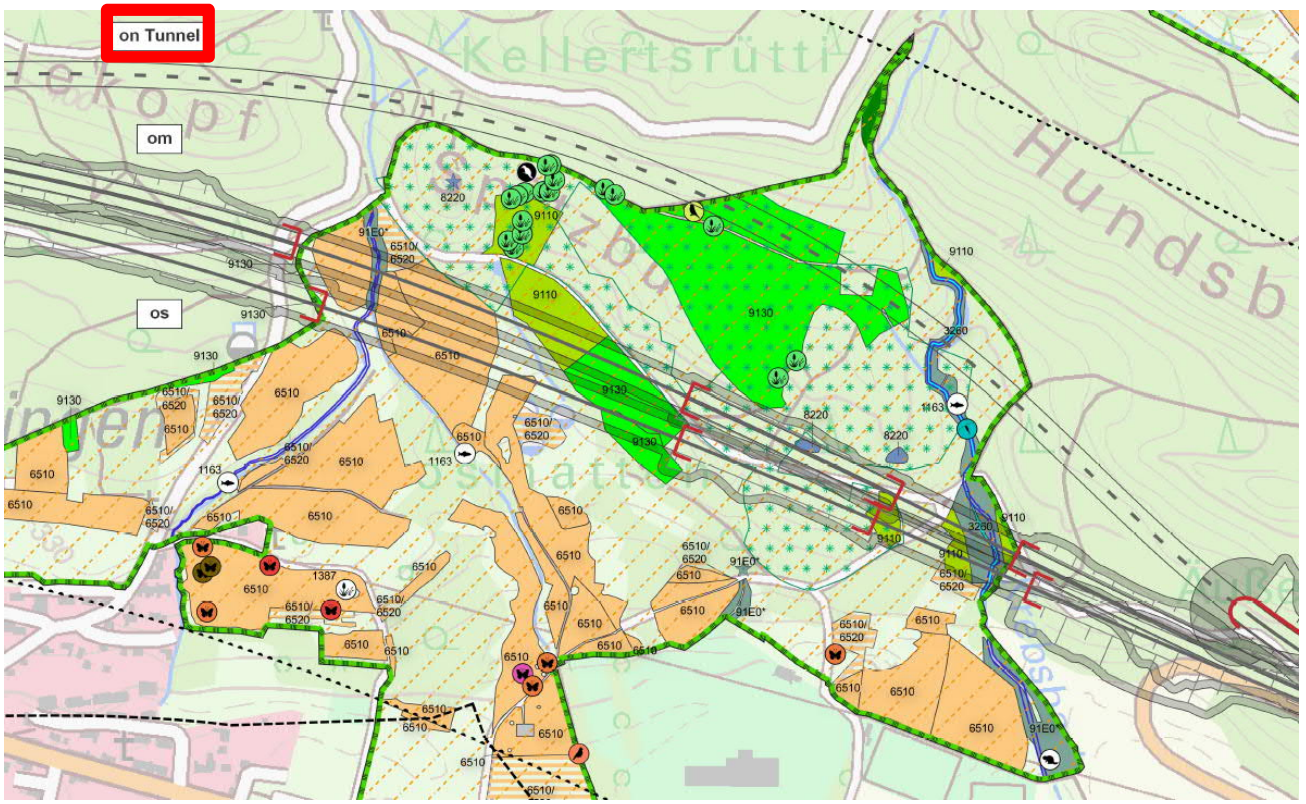
- 1381 Grünes Besenmoos
- 1386 Grünes Koboldmoos
- 1387 Rogers Goldhaarmoos

Entwicklungsziele / -maßnahmen nach Managementplan

- 1381/ 1386 Förderung von Habitatstrukturen im Wald für Grünes Besenmoos, Grünes Koboldmoos & Hirschkäfer (identisch mit Lebensstätte Besenmoos)
- 1387 Erweiterung potenzieller Trägerbäume für Rogers Goldhaarmoos

Gebietsschutz: FFH-Gebiet Murg zum Hochrhein

Teilbereich Spitzbühl



DEGES

Artenschutz

Übersicht zu variantenbezogenen Konfliktbereichen



Quelle: DEGES

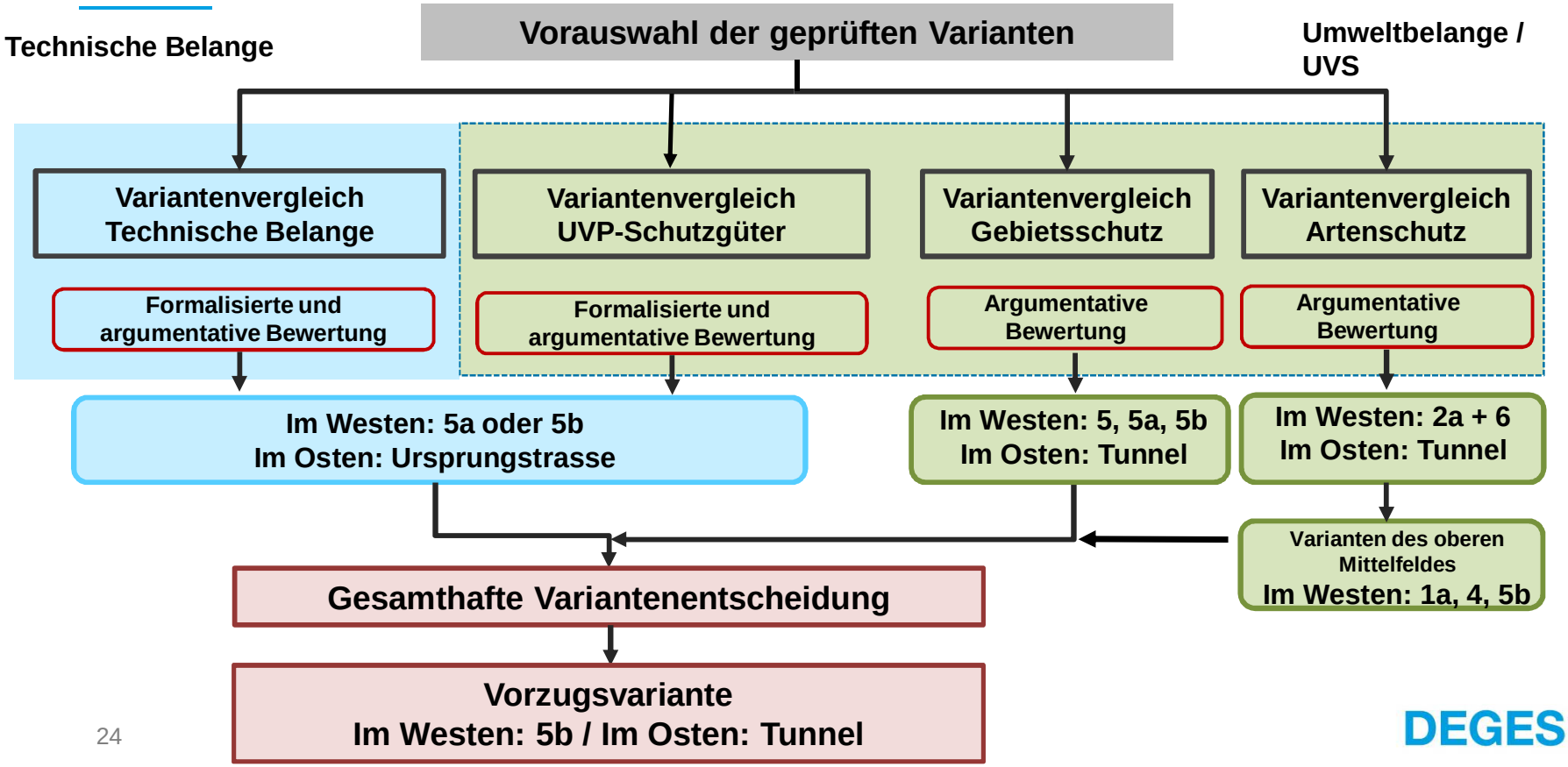
DEGES

Gesamtabwägung

DEGES

Variantenvergleich

Ergebnis der Gesamtabwägung



DEGES

Weiterer Projektablauf

DEGES

Weiterer beabsichtigter Projektablauf

- Abschluss Vorplanung 12/2021
- Abschluss Entwurfsplanung 03/2024
- Beginn Planfeststellungsverfahren 09/2025
- Planfeststellungsbeschluss 03/2027

DEGES